

g28b

Durch 3–6 dm tiefes Rigolen veränderte Böden, meist im Bereich ehemaliger oder heutiger Weinberge; ursprünglich Braunerde, erodierte Parabraunerde, Pararendzina-Braunerde und Pelosol-Braunerde aus lösslehmreichen Fließerden über Festgestein des Lettenkeupers oder über tonreicher Lettenkeuper-Fließerde

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	g-B04b	
Flächenanteil	40–70 %	
Nutzung	vorherrschend LN, untergeordnet Wald	
Relief	schwach bis mittel geneigte Hänge und Randbereiche der Lettenkeuper-Flächen im Korngäu	
Bodentyp	Braunerde, erodierte Parabraunerde, Pararendzina-Braunerde und Pelosol-Braunerde; Böden meist mittel, örtlich mäßig tief entwickelt, oft schwach kalkhaltig ab Bodenoberfläche; Böden häufig durch 3–6 dm tiefes Rigolen verändert	
Ausgangsmaterial	lösslehmreiche Fließerden (Deck- und Mittellage) über Festgestein des Lettenkeupers (Unterkeuper, Erfurt-Formation) oder über tonreicher Lettenkeuper-Fließerde (Basislage)	
Bodenartenprofil	Lu–Tu3–4(Ls2–Lts),Gr–fX0–3	3–8 dm
	(Tu2–Tl,Gr0–3)	3–10 dm
	^m;^d;^t;^s	
Karbonatführung	stark wechselnd, meist unterhalb 3–10 dm u. Fl., örtlich ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	mittel tief bis mäßig tief, stellenweise tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull, stellenweise typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis schwach sauer
	Wald	schwach alkalisch bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	L5V, LT5V, L4V, LT4V, L4LÖV, LIIB2, LIIIB2, LIIIB3-, TIIB2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pelosol und Braunerde-Pelosol (g-D01, Kartiereinheit g24) sowie Pelosol-Parabraunerde (g-L02, Kartiereinheit g49); vereinzelt Ranker (g-N01, Kartiereinheit g1), Rendzina (g-R01, Kartiereinheit g5), Pararendzina (g-Z01, Kartiereinheit g19), Braunerde aus Sandstein (g-B01, Kartiereinheit g26), Pseudogley-Pelosol-Braunerde (g-B03, Kartiereinheit g30) und Terra fusca-Braunerde; Böden häufig durch 3–6 dm tiefes Rigolen verändert

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (190–300 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (90–130 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise sehr gering bis gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	mittel (120–200 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

oft kleinräumiger Bodenwechsel (Bodenmosaik) aufgrund der petrographischen Vielfalt des Lettenkeupers